

SICHERHEITSDATENBLATT

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes/des Gemischs und des Unternehmens/ Unternehmens

1.1 Produktkennung

Produktname	: ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz
Produktcode	: #1
Produktbeschreibung	: Nicht verfügbar.
Produktart	: Flüssigkeit.
Andere	: Nicht verfügbar.
Identifikationsmittel	

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Unzutreffend.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird Nicht anwendbar.

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Aqua ChemPacs, LLC
2693 Philmont Avenue
Huntingdon Valley, PA 19006
(215)396-7200
Anderer Lieferant/autre fournisseur
HMIRA-Registrierungsnummer 03383205
Anmeldedatum 2020-08-07

E-Mail-Adresse der für dieses : lab@chempacs.com

SDB verantwortlichen Person

Nationaler Kontakt

Bearbeiten Sie den Inhalt des Satzes <GB National Contact>, um diese Ausgabe zu definieren

1.4 Notrufnummer Nationale Beratungsstelle/

Giftzentrale Telefonnummer

: Bearbeiten Sie den Inhalt des Satzes <GB Telephone Number - Poison Center>, um diese Ausgabe zu definieren

Anbieter

Telefonnummer : 888-964-2080

Öffnungszeiten : Bearbeiten Sie den Inhalt des Satzes <GB-Telefonnummer - Lieferant - Betriebsstunden>, um diese Ausgabe zu definieren

Informationsbeschränkungen : Bearbeiten Sie den Inhalt des Satzes <GB-Telefonnummer - Lieferant - Informationsbeschränkungen>, um diese Ausgabe zu definieren

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Produkt definition : Mischung

Einstufung gemäß UK CLP/GHS Skin Irrit. 2, H315

Augendam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Das Produkt ist gemäß der britischen CLP-Verordnung SI 2019/720 in der geänderten Fassung als gefährlich eingestuft. Die Gefahrenklassifizierung und die Kennzeichnungselemente spiegeln die intrinsischen Eigenschaften des konzentrierten Produkts wider, wie es geliefert wird und das in einem wasserlöslichen Beutel versiegelt ist. Die folgenden Sicherheitshinweise gelten unter Bedingungen der Exposition gegenüber großen Produktmengen (Verschütten von mehr als 5 Gallonen) oder beim Umgang mit beschädigten Beuteln (Vollrutscher). Der Umgang mit unbeschädigten Produktbeuteln gemäß den Anweisungen stellt keine Exposition gegenüber dem Konzentrat dar, es ist keine PSA erforderlich (zutreffend für die Abschnitte 5, 6 und 11 des aktuellen Sicherheitsdatenblatts).

Inhaltsstoffe unbekannter Toxizität : 2 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteil(en) mit unbekannter akuter oraler Toxizität
86,1 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteil(en) mit unbekannter akuter dermaler Toxizität
89,1 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteil(en) mit unbekannter akuter inhalativer Toxizität
Enthält 2 % Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung

Inhaltsstoffe mit unbekannter Ökotoxizität : Siehe Abschnitt

16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

2.2 Etikettenelemente

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort :

Achtung

Gefahrenhinweise :

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Allgemein :

Alle Anweisungen sorgfältig lesen und befolgen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Wenn medizinisch Beratung benötigt wird, Produktverpackung oder Etikett bereithalten.

Verhütung :

Schutzhandschuhe tragen. Augen- oder Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nach der Handhabung gründlich waschen.

Antwort :

Verschüttetes sammeln. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach zu tun. Spülen Sie weiter. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Lagerung :

Unzutreffend.

Entsorgung :

Inhalt und Behälter gemäß allen örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen.

Ergänzende Etikettenelemente :

Nicht zutreffend.

Anhang XVII – Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse : Nicht zutreffend.

Spezielle Verpackungsanforderungen

Auszurüstende Behälter Nicht anwendbar. **mit kindergesicherten Verschlüssen** **Ertastbarer**

Gefahrenhinweis :

Unzutreffend.

2.3 Sonstige Gefahren

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Produkt erfüllt die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII : Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT oder a eingestuft sind vPvB.

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen : Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Mischungen : Mischung

Produkt-/Inhaltsstoffname	Identifikatoren	%	Einstufung	Art
Ethoxylierte Fettalkohole	-	Geschützt	Akute Tox. 4, H302 Akute Tox. 4, H312 Augendam. 1, H318	[1]
Diol	-	Geschützt	Skin Irrit. 2, H315 Augenreiz. 2, H319	[1] [2]
Propan-2-ol	EG: 200-661-7 CAS: 67-63-0 Verzeichnis: 603-117-00-0	5	Flam. Liq. 2, H225 Augenreiz. 2, H319 STOT SE 3, H336 Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.	[1] [2]

Es sind keine weiteren Inhaltsstoffe vorhanden, die nach aktuellem Kenntnisstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltgefährdend, PBT, vPvB oder ähnlich besorgniserregende Stoffe eingestuft sind oder denen ein Arbeitsplatzgrenzwert zugeordnet wurde erfordern daher eine Berichterstattung in diesem Abschnitt.

Typ

[1] Stoff, der als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich eingestuft ist [2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert Die Arbeitsplatzgrenzwerte sind, falls verfügbar, in Abschnitt 8 aufgeführt.

Teil 4: Ersthilfemaßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-**

- Maßnahmen Augenkontakt** : Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Spülen Sie die Augen sofort mit viel Wasser aus und heben Sie gelegentlich die oberen und unteren Augenlider an. Suchen Sie nach Kontaktlinsen und entfernen Sie sie. Mindestens 10 Minuten lang weiterspülen. Verätzungen müssen umgehend von einem Arzt behandelt werden.
- Inhalation** : Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn vermutet wird, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei Atemstillstand, unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung oder Sauerstoff durch geschultes Personal einleiten. Es kann für die Hilfeleistende gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Halten Sie die Atemwege offen. Lockern Sie enge Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosensack.
- Hautkontakt** : Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser waschen oder Handschuhe tragen. Mindestens 10 Minuten lang weiterspülen. Verätzungen müssen umgehend von einem Arzt behandelt werden. Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Reinigen Sie die Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich.
- Einnahme** : Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Mund mit Wasser ausspülen. Gegebenenfalls Zahnersatz entfernen. Wenn Material verschluckt wurde und die exponierte Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Hören Sie auf, wenn der exponierten Person übel wird, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, es wird von medizinischem Personal angeordnet. Bei Erbrechen sollte der Kopf tief gehalten werden, damit kein Erbrochenes in die Lunge gelangt. Verätzungen müssen umgehend von einem Arzt behandelt werden. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Halten Sie die Atemwege offen. Lockern Sie enge Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosensack.

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

Schutz der Ersthelfer : Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht angemessen geschult wurden. Wenn vermutet wird, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Es kann für die Hilfeleistende gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser waschen oder Handschuhe tragen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Zeichen/Symptome von Überexposition Augenkontakt**

: Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:

schmerztränennde Rötung

Inhalation

: Keine spezifischen Daten.

Hautkontakt

: Zu den unerwünschten Symptomen können gehören: Schmerzen oder Reizung, Rötung, es kann zu Blasenbildung kommen. Zu den unerwünschten Symptomen können gehören: Magenschmerzen

Einnahme

:

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Hinweise für den Arzt

: Symptomatische Behandlung. Wenn größere Mengen verschluckt oder eingeatmet wurden, sofort einen Spezialisten für Giftbehandlung kontaktieren.

Spezifische Behandlungen

: Keine spezifische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel Geeignete**

Löschmittel : Verwenden Sie ein für das Umgebungsfeuer geeignetes Löschmittel.

Ungeeignete Löschmittel : Keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**Gefahren, die vom Stoff oder Gemisch ausgehen**

Bei Feuer oder Erhitzung tritt ein Druckanstieg auf und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist giftig für Wasserlebewesen mit langanhaltender Wirkung. Mit diesem Material kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Abwasserkanäle oder Abflüsse eingeleitet werden.

Gefährliche**Verbrennungsprodukte**

: Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlendioxid Kohlenmonoxid

5.3 Hinweise für Feuerwehrlaute**Besondere Schutzmaßnahmen für Feuerwehrlaute**

: Isolieren Sie im Brandfall sofort den Ort, indem Sie alle Personen aus der Umgebung des Vorfalls entfernen. Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht angemessen geschult wurden.

Besondere**Schutzausrüstung für Feuerwehrlaute**

: Feuerwehrlaute sollten geeignete Schutzausrüstung und umluftunabhängige Atemschutzgeräte (SCBA) mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen****Für Nicht-Notfallpersonal**

: Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht angemessen geschult wurden. Umgebung evakuieren. Halten Sie unnötiges und ungeschütztes Personal vom Betreten ab. Verschüttetes Material nicht berühren oder durchgehen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Für Einsatzkräfte:**

Wenn für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung erforderlich ist, sind alle Informationen in Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch die Informationen unter „Für Nicht-Notfallpersonal“.

6.2**Umweltschutzmaßnahmen**

- : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von verschüttetem Material sowie den Kontakt mit Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserkanälen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt Umweltverschmutzung (Kanalisation, Gewässer, Boden oder Luft) verursacht hat. Wassergefährdender Stoff. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttetes sammeln.

6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung**Kleine Verschüttung**

- : Leckage stoppen, wenn ohne Risiko. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgen.

Große Verschüttung

- : Leckage stoppen, wenn ohne Risiko. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Nähern Sie sich der Freigabe aus Luv. Eindringen in Kanalisation, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Bereiche verhindern. Verschüttetes in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, zB Sand, Erde, Vermiculit oder Diatomeenerde, eindämmen und aufnehmen und zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften in einen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgen. Kontaminiertes Absorptionsmaterial kann die gleiche Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall und Abschnitt 13 für Abfallentsorgung.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen über geeignete persönliche Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für zusätzliche Informationen zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung Die Informationen

in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für alle verfügbaren verwendungsspezifischen Informationen aus dem/den Expositionsszenario/s zu Rate gezogen werden.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren**Handhabung Schutzmaßnahmen**

Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht in die Augen, auf Haut oder Kleidung gelangen lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht einnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Wenn das Material bei normalem Gebrauch eine Gefahr für die Atemwege darstellt, nur bei ausreichender Belüftung verwenden oder ein geeignetes Atemschutzgerät tragen. Im Originalbehälter oder einer zugelassenen Alternative aus einem kompatiblen Material aufbewahren und bei Nichtgebrauch fest verschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Beratung zur allgemeinen Arbeitshygiene

- : In Bereichen, in denen dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird, sollte das Essen, Trinken und Rauchen verboten werden. Arbeiter sollten vor dem Essen, Trinken und Rauchen Hände und Gesicht waschen. Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie Essbereiche betreten. Siehe auch Abschnitt 8 für zusätzliche Informationen zu Hygienemaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Im Originalbehälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Nahrungsmitteln und Getränken. Laden verschlossen. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gelagert werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Geeigneten Behälter verwenden, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden. Siehe Abschnitt 10 für unverträgliche Materialien vor der Handhabung oder Verwendung.

Seveso-Richtlinie – Meldeschwellen**Gefahrenkriterien**

Kategorie	Benachrichtigungs- und MAPP-Schwellenwert	Schwellenwert für Sicherheitsberichte
E2	200 Tonnen	500 Tonnen

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.3 Spezifische Endanwendungen****Empfehlungen** : Nicht verfügbar.**Branchenspezifische Lösungen** : Nicht verfügbar.**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche****Schutzausrüstungen 8.1 Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte**

Produkt-/Inhaltsstoffname	Expositionsgrenzwerte
Diol	EH40/2005 WELs (Vereinigtes Königreich (UK), 8/2018). STEL: 123 mg/m ³ 15 Minuten. STEL: 25 ppm 15 Minuten. TWA: 123 mg/m ³ 8 Stunden. TWA: 25 ppm 8 Stunden.
Propan-2-ol	EH40/2005 WELs (Vereinigtes Königreich (UK), 1/2020). STEL: 1250 mg/m ³ 15 Minuten. STEL: 500 ppm 15 Minuten. TWA: 999 mg/m ³ 8 Stunden. TWA: 400 ppm 8 Stunden.
1,4-Dioxan	EH40/2005 WELs (Vereinigtes Königreich (UK), 1/2020). Durch die Haut absorbiert. TWA: 20 ppm 8 Stunden. TWA: 73 mg/m ³ 8 Stunden.
Ethylenoxid	EH40/2005 WELs (Vereinigtes Königreich (UK), 1/2020). Durch die Haut absorbiert. TWA: 1 ppm 8 Stunden. TWA: 1,8 mg/m ³ 8 Stunden.

Biologische Expositionsindezes

Keine Expositionsindezes bekannt.

Empfohlene Überwachungsverfahren: Auf entsprechende Überwachungsstandards sollte verwiesen werden. Ein Verweis auf nationale Leitfäden für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe ist ebenfalls erforderlich.**DNELs/DMELs**

Produkt-/Inhaltsstoffname	Art	Belichtung	Wert	Bevölkerung	Auswirkungen
Ethoxylierte Fettalkohole	DNEL Langfristig Oral		25mg/kg		Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation		Allgemeines Körpergewicht/Bevölkerung 87 mg/m ³	Allgemeine Bevölkerung	Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation		Bevölkerung 294 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL Langfristig Dermal	1250 mg/kg	Körpergewicht/	Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
Diol	Tag DNEL Langfristig Dermal	2080 mg/kg	Körpergewicht/	Arbeitskräfte	Systemisch
	DNEL Langfristig Oral		Tag 1 mg/kg	Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
	Körpergewicht/Tag DNEL Langfristig Dermal	1 mg/kg	Körpergewicht/	Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
	Körpergewicht/Tag DNEL Langfristig Dermal	2 mg/kg	Körpergewicht/	Arbeitskräfte	Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation		Körpergewicht/Tag 3,5 mg/m ³		Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation		Allgemeine Bevölkerung 14 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation		25 mg/m ³	Allgemeine Bevölkerung	Lokal
	DNEL Kurzfristig Inhalation		49 mg/m ³	Allgemeine Bevölkerung	Lokal

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Propan-2-ol	DNEL Langfristig Inhalation	49 mg/m ³ Arbeiter		Lokal
	DNEL Kurzfristig Inhalation	98 mg/m ³ Arbeiter		Lokal
	DNEL Langfristig Oral	26mg/kg bw/Tag Bevölkerung	Allgemeine	Systemisch
	DNEL Langfristig 89 mg/m ³ Allgemein			Systemisch
	DNEL Langfristig Dermal 319 mg/kg		Allgemeines	Systemisch
	DNEL Langfristig Einatmen	500 mg/m ³ Arbeiter	Körpergewicht/Tag Bevölkerung	Systemisch
1,4-Dioxan	DNEL Langfristig Dermal 888 mg/kg	Körpergewicht/Tag 0,24 mg/kg	Arbeitskräfte	Systemisch
	DNEL Langfristig Oral	Körpergewicht/Tag	Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
	Tag DNEL Langfristig Dermal 12 mg/kg	Körpergewicht/Tag 18,25 mg/m ³	Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
	DNEL Langfristig Inhalation	mg/m ³	Durchschnittsbevölkerung	Systemisch
	DNEL Langfristig Dermal 21 mg/kg	Körpergewicht/Tag 72 mg/m ³ Allgemeine Bevölkerung	Arbeitskräfte	Systemisch
	DNEL Kurzfristig Inhalation	73 mg/m ³		Lokal
	DNEL Langfristig Inhalation	Arbeiter		Systemisch
	DNEL Kurzfristig Inhalation	144 mg/m ³ Arbeiter		Lokal

PNECs

Keine PNECs verfügbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung**der Exposition Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

- Wenn beim Betrieb des Benutzers Staub, Rauch, Gas, Dampf oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozessgehäuse, lokale Absaugung oder andere technische Kontrollen, um die Exposition der Arbeiter gegenüber luftgetragenen Schadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlichen Grenzwerten zu halten.

Individuelle Schutzmaßnahmen**Hygiene Maßnahmen**

- Hände, Unterarme und Gesicht nach dem Umgang mit chemischen Produkten, vor dem Essen, Rauchen, Toilettengang und bei Arbeitsende gründlich waschen. Geeignete Techniken sollten verwendet werden, um möglicherweise kontaminierte Kleidung zu entfernen. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass sich Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

Augen-/Gesichtsschutz

- Wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, sollte der folgende Schutz getragen werden, es sei denn, die Bewertung ergibt einen höheren Schutzgrad: Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer und/oder Gesichtsschutz. Wenn Gefahren beim Einatmen bestehen, kann stattdessen ein Vollgesichts-Atemschutzgerät erforderlich sein.

Hautschutz**Handschutz**

- Beim Umgang mit chemischen Produkten sollten immer chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der vom Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu prüfen, ob die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften behalten. Es sollte beachtet werden, dass die Zeit bis zum Durchbruch für jedes Handschuhmaterial von Handschuhhersteller zu Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden.

Körperschutz

- Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte basierend auf der auszuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Spezialisten genehmigt werden.

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen sollten basierend auf der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Spezialisten genehmigt werden.
- Atemschutz** : Wählen Sie basierend auf der Gefahr und dem Expositionspotenzial ein Atemschutzgerät aus, das der entsprechenden Norm oder Zertifizierung entspricht. Atemschutzgeräte müssen gemäß einem Atemschutzprogramm verwendet werden, um eine ordnungsgemäße Anpassung, Schulung und andere wichtige Aspekte der Verwendung sicherzustellen.
- Kontrollen der Umweltexposition** : Emissionen von Lüftungs- oder Arbeitsgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetzgebung entsprechen. In einigen Fällen sind Rauchwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung erforderlich, um die Emissionen auf ein akzeptables Niveau zu reduzieren.

Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

Die Messbedingungen aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**Das Auftreten**

- Körperlicher Status** : Flüssig.
- Farbe** : Blau. [Dunkel]
- Geruch** : Lavendelminze [leicht]
- Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht verfügbar.
- Siedebeginn und Siedebereich** : Nicht verfügbar.
- Entflammbarkeit (fest, gasförmig)** : Nicht verfügbar.
- Obere/untere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen** : Nicht verfügbar.
- Flammpunkt** : Geschlossener Becher: 69 °C (156,2 °F) [Pensky-Martens]
- Selbstentzündungstemperatur** : Nicht verfügbar.
- Zersetzungstemperatur pH** : Nicht verfügbar.
- : 7 bis 8,5 bei RTU-Verdünnung
- Viskosität** : Nicht verfügbar.
- Löslichkeit(en)** :

Medien	Ergebnis
kaltes wasser	Leicht löslich
heißes wasser	Leicht löslich

- Löslichkeit in Wasser** : Nicht verfügbar.
- Mit Wasser mischbar** : Ja.
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/ Wasser** : Unzutreffend.
- Dampfdruck** : Nicht verfügbar.
- Relative Dichte** : 0,972
- Dichte** : 0,972 g/cm³ [23 °C (73,4 °F)]
- Wasserdampfdichte** : Nicht verfügbar.
- Explosive Eigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Oxidierende Eigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Partikeleigenschaften**
- Mittlere Partikelgröße** : Nicht zutreffend.

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine spezifischen Testdaten bezüglich der Reaktivität vor.**10.2 Chemische Stabilität** : Das Produkt ist stabil.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Keine spezifischen Daten.**10.5 Unverträgliche Materialien** : Keine spezifischen Daten.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Produkt-/Inhaltsstoffname	Ergebnis	Spezies	Dosis	Belichtung
Ethoxylierte Fettalkohole	LD50 Oral	Ratte	1378 mg/kg	-
Propan-2-ol	LD50 Dermal	Ratte	3700 mg/kg	-
Diol	LD50 Oral	Kaninchen	12800 mg/kg	-
Gas.		Ratte	5000 mg/kg	-
1,4-Dioxanethylenoxid	LD50 oral	Ratte	4200 mg/kg	-
		Ratte	800 ppm	4 Stunden
		Ratte	72 mg/kg	-

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.**Akute Toxizitätsschätzungen**

Produkt-/Inhaltsstoffname	Oral (mg/kg)	Dermal (mg/kg)	Einatmen (Gase) (ppm)	Einatmen (Dämpfe) (mg/l)	Inhalation (Stäube und Nebel) (mg/l)
ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz	2041,5	N / A	N / A	N / A	N / A
Ethoxylierte Fettalkohole	1378	N / A	N / A	N / A	N / A
Diol	3700	Nicht zutreffend 12800	N / A	N / A	N / A
Propan-2-ol	5000		N / A	N / A	N / A
1,4-dioxanethylenoxid	4200 100	N / A	Nicht zutreffend 700	N / A	N / A

Reizung/Ätzwirkung

Produkt-/Inhaltsstoffname	Ergebnis	Spezies	Score	Expositionsbeobachtung
Diol	Haut - Leicht reizend	Kaninchen	-	465 mg
	Haut - Mäßig reizend	Kaninchen	-	24 Stunden 500 mg
Propan-2-ol	Augen - Mäßiges Reizmittel	Kaninchen	-	10 mg
	Augen - Mäßiges Reizmittel	Kaninchen	-	24 Stunden 100 mg
1,4-Dioxan	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	100 mg
	Haut - Leicht reizend	Kaninchen	-	500 mg
	Augen - Mäßiges Reizmittel	Meerschweinchen	-	10 ug 24 Stunden
	Augen - Mäßiges Reizmittel	Kaninchen	-	100 mg
Ethylenoxid	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	100 mg
	Haut - Leicht reizend	Kaninchen	-	515 mg 6 Stunden
	Augen - Mäßiges Reizmittel	Kaninchen	-	18 mg

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**Sensibilisierung**

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Mutagenität

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Karzinogenität

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Teratogenität

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Produkt-/Inhaltsstoffname	Kategorie	Strecke von Exposition	Zielorgane
Propan-2-ol-1,4-dioxan	Kategorie 3	-	Narkotische Wirkungen
	Kategorie 3	-	Reizung der Atemwege
Ethylenoxid	Kategorie 3	-	Reizung der Atemwege
	Kategorie 3	-	Narkotische Wirkungen

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Produkt-/Inhaltsstoffname	Kategorie	Strecke von Exposition	Zielorgane
Ethylenoxid	Kategorie 1	-	nervöses System

Aspirationsgefahr

Nicht verfügbar.

Angaben zu den wahrscheinlichen Expositionswegen : Nicht verfügbar.

Mögliche akute gesundheitliche Auswirkungen

Blickkontakt : Verursacht schwere Augenschäden.

Inhalation : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Hautkontakt : Verursacht Hautreizungen.

Einnahme : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Blickkontakt : Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:

schmerztränennde Rötung

Inhalation : Keine spezifischen Daten.

Hautkontakt : Zu den unerwünschten Symptomen können gehören:
Schmerzen oder Reizung, Rötung, es kann zu Blasenbildung kommen. Zu den unerwünschten Symptomen können gehören: Magenschmerzen

Einnahme :

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen bei kurz- und langfristiger Exposition**Kurzfristige Exposition**

Mögliche unmittelbare Auswirkungen : Nicht verfügbar.

Mögliche Spätfolgen: Nicht verfügbar.

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

ABSCHNITT 11: Toxikologische AngabenLangzeitbelichtung

Mögliche unmittelbare Auswirkungen : Nicht verfügbar.

Mögliche Spätfolgen: Nicht verfügbar.

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Nicht verfügbar.

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Allgemein : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Karzinogenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Reproduktionstoxizität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Andere Informationen : Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Ergebnis	Spezies	Belichtung
Ethoxylierte Fettalkohole	Akut EC50 5,36 mg/l Süßwasser	Krebstiere - Wasserfloh - Ceriodaphnia dubia - Neugeborenes	48 Stunden
	Akut EC50 2686 µg/l Süßwasser	Daphnia - Wasserfloh - Daphnia magna - Neugeborenes	48 Stunden
	Akut LC50 8500 µg/l Süßwasser	Fisch - Fettköpfige Elritze - Pimephales Promelas	96 Stunden
Diol	Akut EC50 2800000 µg/l Süßwasser	Krebstiere - Wasserfloh - Ceriodaphnia reticulata - Larven	48 Stunden
	Akut EC50 3200000 µg/l Süßwasser	Daphnia - Wasserfloh - Daphnia magna - Larven	48 Stunden
Propan-2-ol	Akut LC50 8000000 µg/l Meerwasser	Fisch - Bleak - Alburnus alburnus	96 Stunden
	Akut EC50 7550 mg/l Süßwasser	Daphnia - Wasserfloh - Daphnia magna - Neugeborene	48 Stunden
	Akut LC50 1400000 µg/l Meerwasser	Krebstiere - Gemeine Garnelen, Sandgarnelen - Crangon	48 Stunden
1,4-Dioxan	Akut LC50 4200 mg/l Süßwasser	Fisch - Harlekinfisch, roter Bärbling - Rasbora heteromorpha	96 Stunden
	Akut LC50 1,5 mg/l Süßwasser	Daphnia - Wasserfloh - Daphnia magna - Neugeborenes	48 Stunden
	Akut LC50 6700000 µg/l Meerwasser	Fisch - Binnensilberne - Menidien	96 Stunden
Ethylenoxid	Chronische NOEC 145 mg/l Süßwasser	Fisch - Fettköpfige Elritze - Pimephales promelas	32 Tage
	LC50 490000 µg/l Meerwasser	Krebstiere - Artemia - Artemia sp.	48 Stunden
	Akut LC50 137000 µg/l Süßwasser	Daphnia - Wasserfloh - Daphnia magna	48 Stunden
	Akut LC50 84000 µg/l Süßwasser	Fisch - Fettköpfige Elritze - Pimephales Promelas	96 Stunden

Fazit/Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Schlussfolgerung / Zusammenfassung Nicht verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Produkt-/Inhaltsstoffname	LogPow	BCF	Potenzial
Diolpropan-2-ol-1,4-dioxanethylenoxid	0,58 0,05	-	niedrig
	-0,42 -0,3	-	niedrig
		0,3 bis 0,7	niedrig
		-	niedrig

12.4 Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (KOC) : Nicht verfügbar.

Mobilität : Nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft werden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für alle verfügbaren verwendungsspezifischen Informationen aus dem/den Expositionsszenario/s zu Rate gezogen werden.

13.1 Verfahren der AbfallbehandlungProdukt

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und aller Nebenprodukte muss jederzeit den Anforderungen der Umweltschutz- und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der regionalen Kommunalbehörden entsprechen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht recycelbare Produkte über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen. Abfälle sollten nicht unbehandelt in die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn, sie entsprechen vollständig den Anforderungen aller zuständigen Behörden.

Gefährlicher Abfall : Die Einstufung des Produkts kann die Kriterien für gefährlichen Abfall erfüllen.

Verpackung

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Eine Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn eine Wiederverwertung nicht möglich ist.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen : Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit entleerten Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden, ist Vorsicht geboten. Leere Behälter oder Auskleidungen können einige Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von verschüttetem Material sowie den Kontakt mit Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserkanälen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.	Nicht reguliert.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-	-
14.3 Transportgefahrenklassen	-	-	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	Nein.	Nein.	Nein.	Nein.

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für : **Transport innerhalb des Betriebsgeländes:** Immer in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht und sicher stehen. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Verschüttens zu tun ist.

Benutzer

14.7 Massenguttransport : Nicht verfügbar.
gemäß IMO-Instrumenten

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

UK (GB)/REACH

Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Anhang XIV

Keine der Komponenten ist aufgeführt.

Besonders besorgniserregende Stoffe Keine

der Komponenten ist aufgeführt.

Ozonabbauende Stoffe Nicht aufgeführt.

Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC)

Nicht aufgeführt.

Persistente organische Schadstoffe Nicht

aufgeführt.

Anhang XVII – Beschränkungen : Nicht zutreffend.
der Herstellung, des
Inverkehrbringens und der
Verwendung bestimmter gefährlicher
Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

Gefahrenkriterien

Kategorie
E2

Nationale Vorschriften

Name des Produkts/Inhaltsstoffs Listenname	Name	Name auf Liste	Klassifizierungshinweise
Ethylenoxid	Großbritannien berufstätig Belastungsgrenzen EH40 - WOHL	Ethylenoxid; Epoxyethan	Carc. -

EU-Vorschriften

Industrieemissionen : Nicht aufgeführt

(integrierte Vermeidung und
Verminderung der Umweltverschmutzung) -
Luft

Industrieemissionen : Nicht aufgeführt

(integrierte Vermeidung und
Verminderung der Umweltverschmutzung) -
Wasser

Internationale Vorschriften

Chemikalien der Liste I, II und III des Chemiewaffenübereinkommens

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Nicht aufgeführt.

Montreal-Protokoll

Nicht aufgeführt.

Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe

Nicht aufgeführt.

Rotterdam Übereinkommen über die vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC)

Nicht aufgeführt.

UNECE-Aarhus-Protokoll zu POPs und Schwermetallen

Nicht aufgeführt.

Inventarliste

Australien : Nicht bestimmt.**Kanada** : Nicht bestimmt.**China** : Nicht bestimmt.**Eurasische Wirtschaftsunion : Inventar der Russischen Föderation:** Nicht bestimmt.**Japan : Japanisches Inventar (CSCL):** Nicht bestimmt.**Japanisches Inventar (ISHL):** Nicht bestimmt.**Neuseeland** : Nicht bestimmt.**Philippinen** : Nicht bestimmt.**Republik Korea** : Nicht bestimmt.**Taiwan** : Nicht bestimmt.**Thailand** : Nicht bestimmt.**Truthahn** : Nicht bestimmt.**Vereinigte Staaten** : Nicht bestimmt.**Vietnam** : Nicht bestimmt.**15.2** : Dieses Produkt enthält Stoffe, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

 Weist auf Informationen hin, die sich gegenüber der vorherigen Ausgabe geändert haben.**Abkürzungen und Akronyme:** ATE = Schätzung der akuten Toxizität

GB CLP = UK CLP (EC No 1272/2008) on the Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures, geändert durch (EU Exit) Regulations 2019 No. 720 und Änderungen DMEL = Abgeleiteter Minimal-Effect-Level DNEL = Abgeleiteter No-Effect-Level EUH Aussage = GB CLP-spezifischer Gefahrenhinweis N/A = Nicht verfügbar PBT = Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration RRN = REACH-Registrierungsnummer SGG = Segregation Group vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulativ **Verfahren zur Ableitung der Einstufung**

Einstufung	Rechtfertigung
Hautreizung. 2, H315 Augendam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411	Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode

Volltext der abgekürzten H-Sätze

ACP Glas- und Hartflächenreiniger Konz

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

H220	Hochentzündliches Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H301	Giftig beim Verschlucken.
H302	Schädlich wenn es geschluckt wird.
H314	Verursacht schwere Hautverbrennungen und Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig beim Einatmen.
H335	Kann Reizung der Atemwege verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs verursachen.
H351	Verdacht auf Krebserregung.
H360F _d	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Verdacht auf Schädigung des ungeborenen Kindes.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH019	Kann explosive Peroxide bilden.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

Volltext der Klassifikationen

Akute Tox. 3 AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 3 Akute Tox. 4 AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4
 Aquatic Chronic 3 GEWÄSSERGEFÄHRDEND (AQUATIC CHRONIC TOXICITY) - Kategorie 3
 Aquatic Chronic 4 GEWÄSSERGEFÄHRDEND (AQUATIC CHRONIC TOXICITY) - Kategorie 4
 Carc. 1B CARCINOGENITÄT - Kategorie 1B
 Carc. 2 CARCINOGENITÄT - Kategorie 2
 Cat. 1B REPR. 1B REPRODUKTIONSGEFÄHRDUNG - Kategorie 1B
 Cat. 2 REPR. 2 REPRODUKTIONSGEFÄHRDUNG - Kategorie 2
 Cat. 3 REPR. 3 REPRODUKTIONSGEFÄHRDUNG - Kategorie 3
 Cat. 4 REPR. 4 REPRODUKTIONSGEFÄHRDUNG - Kategorie 4
 Cat. 1B MUTA. 1B MUTAGENITÄT - Kategorie 1B
 Cat. 2 MUTA. 2 MUTAGENITÄT - Kategorie 2
 Cat. 3 MUTA. 3 MUTAGENITÄT - Kategorie 3
 Cat. 4 MUTA. 4 MUTAGENITÄT - Kategorie 4
 Cat. 1B SKIN CORROS. 1B HAUTSCHÄDIGUNG/AUGENSCHÄDIGUNG - Kategorie 1B
 Cat. 2 SKIN CORROS. 2 HAUTSCHÄDIGUNG/AUGENSCHÄDIGUNG - Kategorie 2
 Cat. 3 SKIN CORROS. 3 HAUTSCHÄDIGUNG/AUGENSCHÄDIGUNG - Kategorie 3
 Cat. 4 SKIN CORROS. 4 HAUTSCHÄDIGUNG/AUGENSCHÄDIGUNG - Kategorie 4
 Cat. 1B SKIN IRRIT. 1B HAUZREIZUNG - Kategorie 1B
 Cat. 2 SKIN IRRIT. 2 HAUZREIZUNG - Kategorie 2
 Cat. 3 SKIN IRRIT. 3 HAUZREIZUNG - Kategorie 3
 Cat. 4 SKIN IRRIT. 4 HAUZREIZUNG - Kategorie 4
 Cat. 1B FLAMMFLÜCHTIGKEIT - Kategorie 1B
 Cat. 2 FLAMMFLÜCHTIGKEIT - Kategorie 2
 Cat. 3 FLAMMFLÜCHTIGKEIT - Kategorie 3
 Cat. 4 FLAMMFLÜCHTIGKEIT - Kategorie 4
 Cat. 1B ENTZÜNDBARKEIT - Kategorie 1B
 Cat. 2 ENTZÜNDBARKEIT - Kategorie 2
 Cat. 3 ENTZÜNDBARKEIT - Kategorie 3
 Cat. 4 ENTZÜNDBARKEIT - Kategorie 4
 Cat. 1B EXPLOSIONSGEFÄHRDUNG - Kategorie 1B
 Cat. 2 EXPLOSIONSGEFÄHRDUNG - Kategorie 2
 Cat. 3 EXPLOSIONSGEFÄHRDUNG - Kategorie 3
 Cat. 4 EXPLOSIONSGEFÄHRDUNG - Kategorie 4
 Cat. 1B SPEC. TARGET ORG. TOX. (SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT) - Kategorie 1B
 Cat. 2 SPEC. TARGET ORG. TOX. (SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT) - Kategorie 2
 Cat. 3 SPEC. TARGET ORG. TOX. (SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT) - Kategorie 3
 Cat. 4 SPEC. TARGET ORG. TOX. (SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT) - Kategorie 4
 Cat. 1B IMMUNOTOX. (IMMUNOTOXIZITÄT) - Kategorie 1B
 Cat. 2 IMMUNOTOX. (IMMUNOTOXIZITÄT) - Kategorie 2
 Cat. 3 IMMUNOTOX. (IMMUNOTOXIZITÄT) - Kategorie 3
 Cat. 4 IMMUNOTOX. (IMMUNOTOXIZITÄT) - Kategorie 4

Druckdatum : 03.01.2023

Ausgabedatum/ : 03.01.2023

Revisionsdatum

Datum der letzten Ausgabe : 03.01.2023

Ausführung : 0,02

Hinweis für den Leser

Nach unserem besten Wissen sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Jedoch übernehmen weder der oben genannte Anbieter noch eine seiner Tochtergesellschaften irgendeine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen.

Die endgültige Bestimmung der Eignung eines Materials liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren darstellen und sollten mit Vorsicht verwendet werden. Obwohl hierin bestimmte Gefahren beschrieben werden, können wir nicht garantieren, dass dies die einzigen bestehenden Gefahren sind.